

А - A	К - K	Х - CH
Б - B	Л - L	Ц - Z
В - V, W	М - M	Ч - TSCH
Г - G	Н - N	Ш - SCH
Д - D	О - O	Щ - SCHTSCH
Е - JE, E	П - P	Ъ -
Ё - JO	Р - R	Ы - Y
Ж - SH	С - S	Ь -
З - S	Т - T	Э - E
И - I	У - U	Ю - JU
Й - J	Ф - F	Я - JA

Jetzt Russisch lernen...?

Mit dieser Frage werden sich in den nächsten Wochen und Monaten einige SuS und wahrscheinlich auch ihre Eltern beschäftigen, denn...

- Russisch ist schwer! (denken viele...)
- Die Schrift ist ganz anders - kann man sie überhaupt erlernen?
- Was habe ich davon noch eine Sprache zu lernen?
- Kann ich Russisch überhaupt in der jetzigen geopolitischen Lage anwenden?

Die Antwort der Russisch-Fachschaft unserer Schule lautet eindeutig: „JA!“

Trotz aktueller Situation in der Weltpolitik sind wir davon überzeugt, dass Russisch zu lernen gerade jetzt sinnvoll sein kann, denn nur so kann man die Sprache, die, je nach Zählweise, von 350 000 000 Menschen als Mutter- oder Zweitsprache gesprochen wird, erlernen und die Kulturvielfalt des Landes bzw. mehrerer Länder verstehen, um in Zukunft Krisen und Konflikte vermeiden zu können, indem man aufeinander zugeht und im Dialog bleibt.

In Deutschland ist Russisch mittlerweile, neben der türkischen Sprache, die meist gesprochene Fremdsprache, da für alle Flüchtlinge aus der Ukraine Russisch ihre erste oder zweite Muttersprache ist. Das GSG hat im vergangenen und in diesem Jahr 30 Kinder aus der Ukraine aufgenommen. Sie alle sprechen Russisch und lernen Deutsch. Es gibt also am GSG die Möglichkeit viel miteinander und voneinander zu lernen, einander zu verstehen und der jeweils (am Lernanfang) fremden Kultur nahe zu treten.

Im Unterricht fangen wir selbstverständlich mit dem Erlernen der kyrillischen Schrift an, mit der man natürlich in Russland, aber auch in der Ukraine, in Belarus, in Kasachstan, in Montenegro und Serbien schreibt. Somit bekommen unsere Russischlerner einen sprachlich-kulturellen Einblick in den Süd-Osten und Osten von Europa. Im Laufe der Halbjahre unterhalten wir uns im Unterricht auch über Literatur, Kunst, Musik, Politik, Wirtschaft und gewähren Einblicke in zahlreiche Lebensbereiche russischsprachiger Länder und Menschen.

Bei Interesse bieten wir jedes Jahr eine Studienfahrt in eines der russischsprachigen Länder an. Im laufenden Schuljahr waren unsere SuS in Georgien, an der Schwarzmeerküste in der Stadt Batumi und beschäftigten sich mit der spannenden Geschichte dieser Region, in der einer der (geschichtlich gesehen) prägenden Politiker des 20. Jahrhunderts - Joseph Stalin- geboren wurde. Auch haben wir in vergangenen Jahren Estland, Lettland und Belarus besucht. Bei jeder Fahrt stand ein interessantes Projekt im Vordergrund, wie zum Beispiel „Das jüdische Ghetto in Riga und die Folgen des 2. Weltkrieges für die baltischen Länder“ oder „Deutsch-russische Beziehungen“, mit dem sich unsere Russisch-Lernende beschäftigt haben.

Das Erlernen einer dritten europäischen Fremdsprache kann später, im Studium und im Beruf, große Vorteile bringen. Einige der Universitäten verlangen einen Nachweis darüber, dass Studierende drei und mehr moderne Fremdsprachen mindestens drei Jahre lang gelernt haben, um sich für bestimmte Studiengänge einzuschreiben. Im Alter von 13-15 Jahren gelingt das Erlernen einer Fremdsprache noch relativ einfach als zum Beispiel später in der Oberstufe oder im Studium.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Wahl Russisch zu lernen viele Vorteile mit sich bringen kann. Es ist ein kleiner Schritt für jeden von Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber es könnte ein riesiger Schritt, der Euch neue Horizonte und Perspektiven eröffnet, für die Zukunft Europas und viele Europäer sein.

Wir freuen uns auf Euch im nächsten Jahr und stehen Euch und Euren Eltern bei eventuellen Fragen zur Verfügung.

Eure Russisch-Fachschaft am GSG

A. Strano,
V. Docenko,
O. Malzer